

MENSCH & STADT

Alpen-Krimis von der Vollrather Höhe

Sven Kellerhoff hat einen neuen Krimi veröffentlicht. „Goldtransport und Stauseemord“ heißt der dritte Band rund um das Ermittler-Duo Geiger und Zähler. Warum der Allrather für Schauplätze in der Alpenregion schwärmt.



Buchautor Sven Kellerhoff präsentiert sein neuestes Werk „Goldtransport und Stauseemord“, ein Krimi aus der Alpen-Region. FOTO: C. KANDZORRA

ALLRATH | Mal abgesehen von der Vollrather Höhe, die sich 187 Meter hoch vor seiner Haustür erhebt, hat Sven Kellerhoff nicht viel mit der Bergwelt zu tun. Heimat-technisch gesehen, lebt er auf dem platten Land. Was den 47-Jährigen aber nicht davon abhält, sich in seiner Freizeit kreativ mit der Alpenwelt zu beschäftigen. Der Familienvater aus Allrath ist unter die Schriftsteller gegangen und verfasst Allgäu-Krimis, die nicht nur spannend, sondern auch mit einer ordentlichen Prise Humor gewürzt sind. Mit „Goldtransport und Stauseemord“ hat er jetzt seinen dritten Band rund um das Ermittler-Duo Leopold Geiger und Anna Zähler vorgelegt.

Im „wahren Leben“ arbeitet Sven Kellerhoff bei der Sparkasse Neuss. Dass er nebenbei schriftstellerisch tätig geworden ist, hat etwas mit Corona zu tun. „Weil in der Pandemie alle Freizeitaktivitäten zum Erliegen kamen, habe ich mich endlich mal ans Schreiben gegeben“, erinnert sich der 47-Jährige. Eine Idee für einen Krimi hatte er schon lange im Kopf – und die ließ er in jener Zeit heraus, als Maskentragen und Händedesinfizieren noch zum Alltag gehörten. Was ihn wunderte: Sein Erstlingswerk „Zirbenholz und Alpenmord“ stieß gleich auf gute Resonanz – und auf eine Vier-Sterne-Bewertung auf Amazon. Es gibt sicherlich schlechtere Anfänge.

Warum sich seine Krimis am Nordrand der Alpen abspielen, hat einen Grund: „Das Allgäu ist unser bevorzugter Urlaubsort“, sagt Sven Kellerhoff. „Wir lieben diese Landschaft.“ Mehrmals im Jahr macht er sich mit seiner Frau und den beiden Kindern (13, 17) auf den Weg in die bekannte Ferienregion, in der er sich mittlerweile fast schon heimisch fühlt. Inspirationen holt sich der Allrather vor Ort, geschrieben wird aber am heimischen Computer. „Und das ist dann für mich wie ein zweiter Urlaub. Beim Schreiben kommen viele schöne Erinnerungen auf einmal wieder hoch.“

Häufige Abstecher, die er in den vergangenen Jahren mit der Familie nach Österreich unternommen hat, haben Sven Kellerhoff nun zu einem weiteren Krimi-Schauplatz geführt: Obwohl im Allgäu verwurzelt, ermitteln seine beiden Komissare diesmal im Zillertal. Dort werden Geiger und Zähler nicht nur mit einem spektakulären Goldraub, sondern auch mit dem Mord an einem Bankdirektor

konfrontiert. Wie gewohnt, geht es dabei nicht nur spannend, sondern auch humorvoll zur Sache – eine Mischung, die offensichtlich beim Leser ankommt. Obwohl der aktuelle Titel erst wenige Tage im Handel ist, gibt es bereits die ersten positiven Bewertungen. „Darüber freue ich mich tierisch“, sagt Kellerhoff. Fan-Post habe er aber noch nicht erhalten. Nichtsdestotrotz gebe es aber schon eine kleine Gemeinde von begeisterten Lesern, die sich über die Sozialen Medien gefunden habe.

Bewusst hat sich der Allrather für ein junges Ermittler-Duo entschieden – quasi als Gegenpol zu den alten und schrulligen Kommissaren, die meist in ähnlichen Regio-Krimis vorkommen. Heißt aber nicht, dass Sven Kellerhoff in seinen Büchern auf skurrile Typen verzichtet – ganz im Gegenteil: Seine Dorfpolizisten Paul und Vitus sind nicht nur herrlich anders, sondern erinnern darüber hinaus auch schwer an ihre berühmten Kollegen Kling und Klang aus den Pippi-Langstrumpf-Büchern. „Manchmal muss ich beim Schreiben selbst über diese Burschen lachen“, gibt der Autor zu.

Stress macht sich Sven Kellerhoff mit seiner schriftstellerischen Tätigkeit übrigens nicht. „Ich muss ja nicht davon leben“, sagt er. Manchmal lässt sich der Allrather ein halbes oder ein Dreivierteljahr Zeit, bevor er sich wieder an die Tastatur setzt, um einen neuen Krimi zu verfassen. Erste Ideen für einen vierten Einsatz von Leopold Geiger und Anna Zähler hat er bereits.

Dass seine beiden Ermittler auch mal mit einem Mordfall in der Gegend rund um die Vollrather Höhe beschäftigt sein werden, schließt Kellerhoff aus. „Das wäre sicherlich zu weit hergeholt“, meint er. Einen Roman mit rheinischem Lokalkolorid könnte er sich aber vorstellen. „Vielleicht einen Kölsch-Krimi“.

INFO

Allrather schreibt drei Regional-Romane

Titel Bisher hat der 1975 in Bad Ems geborene Sven Kellerhoff drei Alpen-Kriminalromane verfasst: „Zirbenholz und Alpenmord“, „Glühweinrausch und Schanzenmord“ sowie „Goldtransport und Stauseemord“.

Vertrieb Die Ebook-Variante wird über den Ullstein-Verlag vertrieben. Die Taschenbuch-Variante ist im Buchhandel erhältlich.